

Am Samstag, 19. Oktober, ist es soweit:

Singener Trendnacht mit Musik

Musikalischer Herbst in der Innenstadt: Am Samstag, 19. Oktober, laden 15 Partner in die Singener Innenstadt ein. In der Zeit zwischen 18 Uhr und 22 Uhr präsentieren sich die Einzelhändler wieder als Gastgeber. Ein unterhaltsames Abendprogramm und manch eine Überraschung erwartet die Besucher am Abend in der City. Orangene und rote Pylonen weisen den Weg in die Geschäfte. Musik und Zeit zum Schnuppern, zum Reden, um Neues kennen zu lernen und um in angenehmer Atmosphäre den Abend zu genießen, werden geboten.

„Das intensive Zusammenspiel der City Ring-Partner zeigt sich auch musikalisch“, freut sich Gerd Sprinze, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv Standortmarketing. „Ein umfangreiches Marketingprogramm präsentiert gelebte Erlebnisqualität für die Kunden.“ Das Angebot ist vielfältig und reicht von Rock 'n' Roll über swingenden Jazz bis hin zu Piano, Keyboard, Gitarre und Klarinette.

„Der 19. Oktober wird ein kurzweiliger Abend, die Einzelhändler verwöhnen ihre Kunden“, betont Anja Haid. „Am 10. November steht dann der Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag auf dem Programm und Ende November ist ein weiteres Highlight zum Start in den Advent geplant.“

Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßt die Aktivitäten der Einzelhändler in der Singener Innenstadt. „Die Stadt Singen schafft die Rahmenbedingungen, der City Ring und

Eine lebendige Innenstadt lebt von den Einzelhändlern.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

die Teilnehmer der Trendnacht die Software für eine kundenorientierte Innenstadt.“ Und er hob hervor: „Eine lebendige Innenstadt lebt von den Einzelhändlern.“

Zurzeit werden 42 lichtintensive und zugleich stromsparende Lichtstellen in der Innenstadt installiert. Ein weiterer großer Schritt zur Modernisierung der City.

Für die „Singener Trendnacht mit Musik“ ist ein ansprechendes musikalisches Programm zusammengestellt worden. In der Scheffelstraße verwöhnt Schuhhaus Läufer mit „Pop und Rock aus dem Web“, in der Bäckerei Künz wirbelt „Docs Connection“ und bereits in der Nacht davor können die Besucher bei musikalischer Unerhaltung mit Pirmin Wäldin die flotten Bäcker in der Backstube besuchen, bei Noa Noa stehen eine unplugged Band und eine Modenschau mit den Herbst- und Wintertrends auf dem Programm.

Individuell Optic steht ganz zum Motto „Berlin, Berlin – die Weltmetropole“ zu Gast. Das erfolgreiche Brillenlabel „ic-berlin“, Berliner Elektrosound und Berliner Weiße versprechen spannendes, ästhetisches und sensationelles Großstadtfeeling. In der Hegaustraße setzt schoko.po-

litan auf Gemütlichkeit in einer besonderen Schokoladenwelt und auf die Nachwuchskünstlerin Ria Kramer, begleitet auf der Gitarre von Timo Schmidgall. Bei Tally Weijl sind Partyfeeling und professionelles Fotoshooting mit Fotograf Meister Heuser angesagt, geschmökert werden kann bei Buch Greuter, exklusiv wird hier der neue Bodensee-Panorama-Kalender von Holger Spiering präsentiert, musikalisch steht Josef Weimert auf dem Programm.

Das Duo „Hermando Two“ sorgt bei Intersport Schweizer für Musik und kreiert „Après-Ski-Feeling“ im Sporthaus.

Im Hause Karstadt unterhält Armin Priganica die Besucher und Nicos Lifestyle Bar zaubert leckere Cocktails, der Modespezialist Heikorn macht die Bühne frei für die „Dieter Rühlband“, History of Rock stellt Mode Zinser mit der Band „Handmade“ in den Mittelpunkt des Abends. Die fünf Vollblutmusiker covern die besten Rockklassiker der 70er, 80er und 90er Jahre. Comix Schuh präsentiert einen Live DJ und bei AVA woman werden die „80er-Jahre“ gefeiert, bei En Vogue ist „chilliges“ zu hören, „vom Fass“ lädt zum gemütlichen Austausch bei Prosecco rund um Öl, Essig, Whisky und mehr Gaumengenüssen ein.

Wer den sechs Meter hohen orangenen und roten Pylonen folgt, die den Weg zu den musikalischen Highlights und Partnern des Abends weisen, ist also genau richtig.



Sie sorgen dafür, dass Einkaufen zum Erlebnis wird: Einzelhändler, City Ring, Singen aktiv und die Stadt.

Zehn Städte starten Kampagne zur 2000-Watt-Gesellschaft

„Wir leben 2000 Watt“: Unter diesem Motto wollen zehn Städte in der Dreiländerregion am Bodensee die Idee der 2000-Watt-Gesellschaft einer breiten Öffentlichkeit nahebringen. Die Kernaussage: Gut leben muss uns künftig mit deutlich weniger Energie gelingen. Zum Auftakt stellten die Städte Singen, Radolfzell, Konstanz, Überlingen, Schaffhausen, St. Gallen, Arbon, Feldkirch, Gossau und Winterthur die Kampagne und geplante Aktionen vor.

Wir müssen alle im Alltag auf einen Ressourcen schonenden Lebensstil achten.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Bei der Auftaktpressekonferenz unterstrich der Feldkircher Bürgermeister Wilfried Berchtold die Wichtigkeit des Themas: „In Deutschland, Österreich und der Schweiz leben wir heute in einer 6500-Watt-Gesellschaft und verbrauchen mehr als das Dreifache dessen, was unser Planet auf Dauer verträgt.“

Der Begriff der 2000-Watt-Gesellschaft umschreibe das Ziel, den Energieverbrauch in den nächsten Jahrzehnten um über 60 % zu senken.

„Zwei Drittel weniger sind ambitioniert, aber möglich“, ist Dr. Sonja Lüthi, Mitglied des Stadtparlamentes und der Werkkommission der Stadt St. Gallen, überzeugt.

Energieverbrauch senken

Wie viel Energie braucht ein gutes und nachhaltiges Leben? 2000 Watt pro Person. Und damit könnte auch unser Planet gut leben. Das bedeutet: Wir müssen in der Schweiz, Österreich und Deutschland unseren Energieverbrauch um zwei Drittel senken. Zehn Städte in der Dreiländerregion am Bodensee wollen diesem Ziel jetzt in einem durch „Interreg VI A“ geförderten Projekt einen großen Schritt näherkommen: www.wirleben2000watt.com/presse

Lüthi sieht drei entscheidende Ansatzpunkte für Politik und Verwaltung: Erstens konsequent auf erneuerbare Energiequellen zu setzen, zweitens knappe Rohstoffe effizienter zu nutzen und drittens den Energiebedarf für öffentliche Infrastruktur zu reduzieren. Hinzu komme aber ein entscheidender vierter Punkt: „Wir müssen alle im Alltag auf einen Ressourcen schonenden Lebensstil achten“, so Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen.

Genau aus diesem Grund haben sich 2012 die zehn Städte zusammengetan. Mit einer durch das „Interreg VI A“ geförderten Öffentlichkeitskampagne wollen sie ab Herbst 2013 ihre Bürgerinnen und Bürger über die 2000-Watt-Gesellschaft informieren und dafür sensibilisieren, dass wir in allen Lebensbereichen mit weniger Energie auskommen können: bei der Ernährung, beim Konsum, beim Wohnen und bei der Mobilität.

Herzstück der Kommunikationskampagne „Wir leben 2000 Watt“ sind ein Infomagazin und die Webseite

wirleben2000watt.com. „Hier finden neugierige Kinder, kritische Konsumenten, preisensensible Energiesparfische und umweltbewusste Genießer praktische Tipps und anschauliche Hintergrundinfos“, erklärt Harald Kühl von der Kommunikationsagentur „Die Regionauten“, die die Kampagne konzipiert hat.

Neben Print und Web planen die Städte derzeit gemeinsame Maßnahmen und ebenso informative wie unterhaltsame Aktionen. Angedacht sind zum Beispiel eine Plakatkampagne für die breite Öffentlichkeit, ein 2000-Watt-Puppentheater für die Kleinsten, Ferienprogrammangebote mit Energiesparbezug für Schulkinder und ein energiebewusstes Menü in Kantinen und Großküchen. Die Kampagne ist zunächst bis Herbst 2014 geplant. Wann sie ein Erfolg war? „Wenn bei vielen Menschen die einfache Botschaft angekommen ist: Wir verbrauchen heute mehr Energie als uns zusteht, und daran kann jeder etwas ändern, ohne sein Leben auf den Kopf zu stellen“, sagt Bürgermeister Wilfried Berchtold aus Feldkirch.

Lessing-Areal offiziell eingeweiht



Das Lessing-Areal in der Singener Nordstadt wurde offiziell eingeweiht. Anwohner, Gemeinderäte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Stadtwerke und der beteiligten Firmen feierten mit Oberbürgermeister Bernd Häusler den Abschluss der ein Jahr dauernden und ca. 2,5 Millionen Euro teuren Kanal- und Straßenerneuerung. So wurden beispielsweise auf 8400 Quadratmetern Fahrbahnoberfläche ca. 3300 Tonnen Asphalt eingebaut und rund 13000 Pflastersteine auf 4500 Quadratmetern Gehwegfläche verlegt. Außerdem erhielt der neu gestaltete Lessingplatz fünf Bäume, die für gute Luft und Schatten im Sommer sorgen.

Stadt fördert Veranstaltungen in der Stadthalle

Die Stadt Singen fördert auf der Grundlage der Zuschussrichtlinien vom 21. Dezember 2010 Singener Vereine und Institutionen, die in der Stadthalle eine Veranstaltung durchführen und dadurch zur abwechslungsreichen Kultur- und Veranstaltungslandschaft in Singen einen wesentlichen Beitrag leisten.

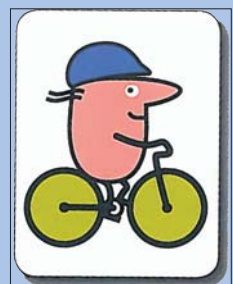
Wer zu diesem Veranstalterkreis gehört und im Jahr 2014 eine Veranstaltung in der Stadthalle plant, soll diese bitte bis zum 30. November 2013 bei der Kulturverwaltung anmelden. In der Anmeldung sind der Veranstalter, das Datum und die Art der Veranstaltung sowie die geschätzten Kosten anzugeben.

Die Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail an die Kulturverwaltung, Hohgarten 2, 78224 Singen, Fax 07731/85 882 244, kulturverwaltung@singen.de senden. Noch Fragen? Dann einfach anrufen unter Telefon 07731/85-244.

„Mister R!“

Radverkehrskonzept bekommt ein Gesicht: Name gesucht!

Das neue Radverkehrskonzept der Stadt Singen bekommt ein Gesicht: „Mister R!“ wird Leitfigur



Wer gibt „Mister R!“, der Leitfigur des Radverkehrskonzepts, den schönsten Namen? Einfach mitmachen!

und Logo in einem. Allerdings braucht „Mister R!“ noch einen Namen. Deshalb schreibt die Stadt Singen einen Wettbewerb zur Namensfindung aus und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich ein oder mehrere Namen auszudenken und vorzuschlagen.

Teilnahmescheine wurden mit dem Wochenblatt verteilt oder können auf der Internetseite der Stadtverwaltung heruntergeladen werden.

Eine Jury wählt den Siegernamen aus und zieht die Gewinner. Hauptpreis ist ein Einkaufsgutschein der örtlichen Fahrradgeschäfte im Wert von 200 Euro. Außerdem gibt es weitere sechs Gutscheine in Höhe von je 50 Euro. Einsendeschluss ist der 27. Oktober.

Die Stadt Singen freut sich auf viele Namensvorschläge.



Setzen gemeinsam auf energiebewussten Lebensstil: Vertreterinnen und Vertreter der Städte Radolfzell, Singen, Konstanz, Überlingen, Schaffhausen, St. Gallen, Arbon, Feldkirch, Gossau und Winterthur



Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am **Dienstag, 22. Oktober, 16 Uhr,**
im **Rathaus, Hohgarten 2,**
Ratssaal

Tagsordnung:

1. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
2. Beschlussfassung über die Festsetzung der Bezüge des Oberbürgermeisters
3. 2. Finanzbericht für das Jahr 2013 an den Gemeinderat der Stadt Singen
4. Beschlussfassung über den Belegungsbericht 2012 der Stadt Singen
5. Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2012
6. Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2012
7. Beschlussfassung über die Vorstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Stadt Singen
8. Beschlussfassung über die Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Gesundheitsschutzes durch Ausbau der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen

9. Beschlussfassung über die Berufung eines neuen beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Jugend, Soziales und Ordnung auf Vorschlag der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände (Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz)
10. Beschlussfassung über die Jugendbeteiligung in Singen – Besetzung der Arbeitsgruppe Jugendbeteiligung mit Gemeinderäten
11. Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss über die Erweiterung der von der Seelsorgeeinheit Aachtal betriebenen Kindertagesstätte St. Raphael in Singen-Böhligen um eine neue altersgemischte Gruppe und über die Förderung der erforderlichen Investitions- und Betriebsausgaben durch Zuschüsse der Stadt Singen
12. Beschlussfassung über den Ausbau der Familienberatung an Kindertageseinrichtungen
13. Beschlussfassung über die Aufgaben der zukünftigen Stelle des/der Integrationsbeauftragten der Stadtverwaltung Singen und das weitere Vorgehen
14. Beschlussfassung über die Neuabsicht der Obdachlosenunterbringung und der Obdachlosenbetreuung in der Stadt Singen durch den Fachdienst der AGJ-Wohnungslosenhilfe im Landkreis Konstanz

15. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der Stadt Singen über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege
 16. Beschlussfassung über den Zuschuss der Stadt Singen für den Förderverein Teestube e.V.
 17. Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2012
 18. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsvorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2012
 19. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Änderung des § 2 Absatz 1 der Verbandsatzung des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd.
 20. Dringende Vergaben
 21. Mitteilungen/Anträge
 22. Spenden und Zuwendungen
 23. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Schloßstraße“, Stadtteil Böhligen
Aufstellung eines Bebauungsplans und Örtlicher Bauvorschriften gemäß § 2 Absatz 1 BauGB

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 24. September 2013 die Aufstellung des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Schloßstraße“ beschlossen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat dem Vorentwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durchzuführen.

Räumlicher Geltungsbereich

Das Planungsgebiet befindet sich im Stadtteil Böhligen. Der Geltungsbereich befindet sich direkt östlich des Ortskerns und grenzt im Westen an die Schloßstraße sowie im Osten an das Quartier Hinter Hof. Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Schloßstraße“ werden zwei Hauptziele verfolgt: Die Schaffung eines Verbindungsweges zwischen Ortskern und Neubauguartier „Hinter Hof“ und die sanfte Arrondierung des Siedlungsraums unter Wahrung der baukulturellen Hauptmerkmale im Bestand und Schaffung zweier neuer Baufelder für Einfamilienhäuser im Sinne einer verträglichen Nachverdichtung.

Umweltbezogene Informationen

Im Vorentwurf des Umweltberichts werden die aktuell bereits vorliegenden Informationen zu umweltrelevanten Aspekten dargestellt. Gegenstand des Umweltberichts sind insbesondere die Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Mensch und Kulturgüter sowie deren Wechselwirkungen.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **24. Oktober 2013** statt. In dieser Zeit hängt der Vorentwurf des Bebauungsplans bzw. der Örtlichen Bauvorschriften während der Dienstzeit im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtpf. 1. OG im DAS 2, Julius-Bühner-Straße 2, 78224 Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Et-

waige Anregungen hierzu können im Zimmer 113-118 schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Hinweise zu Abgabefristen für Stellungnahmen

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. 4a Absatz 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Datenschutz

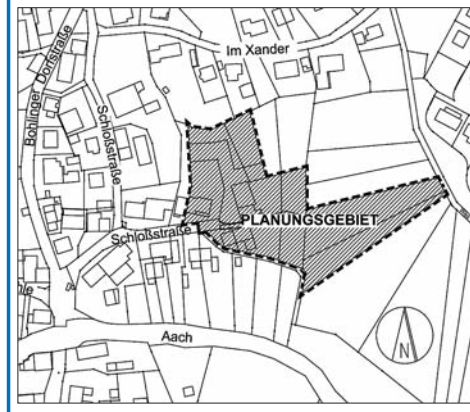
Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher über die dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Ausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Internet

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Schloßstraße“ müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden.

Singen, 16. Oktober 2013

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“, Stadtteil Hausen an der Aach
Inkrafttreten gemäß § 10 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat Singen hat am 25. September 2012 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ als Satzungen gemäß § 10 Baugesetzbuch beschlossen.

Die Grenzen des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ Stadtteil Hausen an der Aach werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften können mit der beigefügten Begründung beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, Julius-Bühner-Straße 2, 78224 Singen, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Jeder kann den Bebauungsplan/die Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ Stadtteil Hausen an der Aach einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

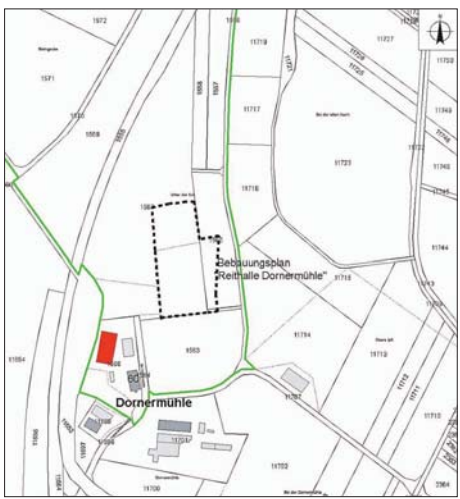
kunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt der Verletzung begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/diese Örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen, 16. Oktober 2013

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen



21. Oktober:

BÜZ geschlossen

Das Singener Bürgerzentrum (BÜZ) ist am Montag, 21. Oktober, wegen einer Mitarbeiterschulung den ganzen Tag geschlossen.

29. Oktober letztmals:

Dienstag-Markt: Pause

Am 29. Oktober das letzte Mal in diesem Jahr: Der Dienstags-Wochenmarkt auf dem Herz-Jesu-Platz macht Winterpause.

Grünschnitt wird gesammelt

Freitag, 18. Oktober: Grünschnittsammelung durch die Stadtwerke in der Kernstadt (in den Ortsteilen eine Woche später).

Der Grünschnitt bitte bis 6 Uhr gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und länger als 1,50 Meter sein; Ast- bzw. Stammdurchmesser maximal 10 Zentimeter. Den Grünschnitt mit einer vertorbarten Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden.

Ungebündeltes Material wie beispielsweise kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt wird nicht mitgenommen. Diese pflanzlichen Abfälle kann man auf dem Werstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten abgeben.

Richtigstellung

Der bereits am 2. Oktober 2013 veröffentlichte Text wird hiermit richtig gestellt. Die durchgestrichene Textpassage entfällt.

Öffentliche Bekanntmachung

Veränderungssperre
Bebauungsplan „Auf dem Rain“

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat am 11. Oktober 2011 beschlossen, den Bebauungsplan „Auf dem Rain“ aufzustellen.

Zur Behebung eines Verfahrensfehlers war die erneute Beschlussfassung der schon am 23. Oktober 2012 beschlossenen und am 21. Oktober 2012 bekanntgemachten Änderungssperre erforderlich; die korrigierte Fassung wird daher mit Rückwirkung zum ursprünglichen Termin in Kraft gesetzt.

Der Gemeinderat der Stadt Singen am Hohentwiel hat am 24. September 2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Auf dem Rain“ eine Veränderungssperre zu erlassen.

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

Satzung der Stadt Singen über die Veränderungssperre „Auf dem Rain“

Gemäß § 14 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) m.W.v. 21. Juni 2013 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. April 2013 (GBl. S. 55) m.W.v. 20. April 2013 hat der Gemeinderat der

Stadt Singen in der öffentlichen Sitzung am 24. September 2013 die Veränderungssperre „Auf dem Rain“ als Satzung beschlossen.

Stad Singen in der öffentlichen Sitzung am 24. September 2013 die Veränderungssperre „Auf dem Rain“ als Satzung beschlossen.

entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens „Auf dem Rain“. Das Gebiet befindet sich in der Singener Nordstadt zwischen Wiederholdstraße, Alemannenstraße, Burgstraße und Erzbergerstraße.

§ 3
Bestandteil der Satzung

Bestandteil dieser Satzung ist der Lageplan in der Fassung vom Oktober 2011.

§ 4
Rechtswirkungen der Veränderungssperre

Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch (BauGB) dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungszustimmend- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine

Ausnahme zugelassen werden.

§ 5
Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre wird rückwirkend zum 1. November 2012 in Kraft gesetzt. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren seit ihrem Inkrafttreten und auch dann außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Gemeinde kann die Frist um ein Jahr verlängern.

Diese Satzung über die Veränderungssperre wird während der üblichen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Zimmer 113-118, Julius-Bühner-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Auf die Vorschriften des § 18 Absatz 2 Satz 2 und 3 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre sowie auf die Vorschriften des § 18 Absatz 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Die Grenzen des Geltungsbereiches dieser Satzung über die Veränderungssperre sind in dem abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Die Veränderungssperre tritt am Tag nach dieser Bekanntmachung in Kraft.

Singen, 2. Oktober 2013

gez. Bernd Häusler
Erster Bürgermeister
der Stadt Singen



Stadtteile allgemein

Grünschnitt
Freitag, 25. Oktober: Grünschnittsammmlung in allen Ortsteilen. Den Grünschnitt bitte bis 6 Uhr gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und länger als 1,50 Meter sein; maximaler Ast- bzw. Stammdurchmesser: 10 Zentimeter. Achtung: Zum Bündeln eine verrottbare Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) verwenden. Ungebündeltes Material (kleine Pflanzenteile, Laub, Rasenschnitt etc.) wird nicht mitgenommen. Diese Abfälle können auf dem Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Beuren an der Aach

Ortschaftsrats tag
Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr: Öff.

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
 - Polizei: 110
 - Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 - Krankentransport: 19222
 - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

fentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Beratung über die neue Friedhofssatzung (vollständige Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Ortsvorsteher Adolf Oexle
Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 18. Oktober, entfällt.

Kleidersammlung für Moldawien
Im Pfarrhaus findet eine Kleidersammlung für Moldawien statt: am Mittwoch, 23. Oktober, 15 bis 19 Uhr, und am Donnerstag, 24. Oktober, 9 bis 11 Uhr. Gesammelt werden Kleidung für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder (ab Größe 116), Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken und Brillen. Nicht angenommen werden dürfen Gardinen, Federbetten und Schuhe.

Seniorengruppe
Freitag, 18. Oktober: Halbtagesfahrt der Seniorengruppe nach Mahlstetten in die Lippachmühle. Infos und Anmeldung: Horst Schmid, Telefon 44395.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 17. Oktober, 7.45 Uhr Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 20. Oktober, 10.15 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Rosenkranz
Dienstag, 22. Oktober, 9.30 Uhr: Rosenkranz in der St. Wendelinskappelle
10 Uhr: Hl. Messe in der St. Wendelinskappelle
Donnerstag, 17. Oktober, 16 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkomunion im „Haus zum Feierabend“

Hackstock und Schlachtplatte
Die fast 30 Jugendlichen der Feuerwehr können ihr vielseitiges Engagement mit dem Hackstockessen am Freitag, 18. Oktober, ab 17.30 Uhr in der Musikhalle. Neben Hackstock und Bauern-Bratwurst gibt es auch Schlachtplatte. Am Infontand kann man sich über Rauchmelder (seit Juli Pflicht) informieren.

Tagesseminar der Frauengemeinschaft: Heilige Hildegard

Die Katholische Frauengemeinschaft lädt zu einem Tagesseminar über das Leben, Wirken und Werk der Heiligen Hildegard am Samstag, 16. November, von 9.30 bis ca. 17 Uhr im Pfarrhaus herzlich ein. Kosten mit einem einfachen Mittagessen sowie Kaffee und Gebäck: 10 Euro. Anmeldung bis 12. November bei Henriette Voggenreiter, Telefon 45132, oder Erika Hauser, 45261.

Bohlingen

Fußball
Freitag, 18. Oktober, 18.15 Uhr: SG Riedheim C2 – SG Bohlingen C2
Samstag, 19. Oktober, 9.30 Uhr: SG Konstanz-Wollmatingen E6 – SV Bohlingen E1
12.30 Uhr: SG DJK Singen C2 – SG Bohlingen C1
16 Uhr: SV Worblingen II – SV Bohlingen I
Sonntag, 20. Oktober, 15 Uhr: Anadol Radolfzell – SV Bohlingen II

Volleyball
Samstag, 19. Oktober, 15 Uhr: DJK Singen Damen 1 – SV Bohlingen Damen 1
Sonntag, 20. Oktober, 12 Uhr: SV Litzelstetten Herren 1 – SV Bohlingen Herren 1

Tischtennis: Termine
Samstag, 19. Oktober, 15.30 Uhr: SV Bohlingen II – TTC Singen VIII
17 Uhr: Konstanz-Wollmatingen III – SV Bohlingen I

Boule- und Beachvolleyballplätze
Die neuen Boule- und Beachvolleyballplätze neben der Grund- und Hauptschule sind für die Bevölkerung bestimmt. Der Sportverein hat dieses Projekt lediglich ins Leben gerufen und für die Umsetzung gesorgt. Die Plätze bitte nach dem Sport sauber verlassen.

Friedingen

Ortschaftsrats tag öffentlich
Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Tagesordnung: 1. Neugestaltung der Friedhofssatzung samt Gebührenverzeichnis, Kalkulation der darin enthaltenen Gebührenbestandteile und Kremationsentgelt; 2. Beratung über die Verwendung der Sachmittel für örtliche Maßnahmen; 3. Verschiedenes.

Landfrauen
Die Landfrauen laden zu einer Besichtigung der Firma Weinmann am Donnerstag, 17. Oktober, um 14 Uhr in Steißlingen (Lange Straße 120) ein. Anmeldung bei Ursula Brusberg, Telefon 43087.

Feuerwehrratstag mit Fahrzeugvorstellung
Am Samstag, 19. Oktober, findet um 15 Uhr im Vorfeld der Jahreshauptprobe der Abteilungswehr die Übergabe und Vorstellung der neuen Fahrzeuge statt (MTW und Hänger mit feuerwehrtechnischer Beladung). Die symbolische Schlüsselübergabe wird mit einem kleinen Stehempfang mit Sekt und Fingerfood gefeiert, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die Stützkrümmer-Kasse der Abteilungswehr freut sich über jede Spende. Die eigentliche Hauptprobe beginnt um 16 Uhr. Der Übungsablauf wird für die Zuschauer kommentiert.

Hausen an der Aach

Öffentliche Tagung des Ortschaftsrats
Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Bürgerhaus. Es geht u.a. um eine Neuordnung der Friedhofssatzung.

Altpapier
Donnerstag, 17. Oktober: Altpapier.

Kirchliches

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 19. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: „Chörle“ von Liebfrauen)
Dienstag, 22. Oktober, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet mit Krankensegen

Kirchliches
Sonntag, 20. Okt., 9 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Rosenkranz

Fußball
Jugend
Freitag, 18. Oktober, 18.30 Uhr: SG Hausen C – Markdorf II (Steißlingen)
Samstag, 19. Oktober, ab 10 Uhr: F-Jugendspieltag beim Hegauer FC
10.30 Uhr: SG Hausen-Mädchen C – Uhdlingen (Volkertshausen)
11 Uhr: SV Hausen E – Rielasingen-Arlen II (Schlatt)
12 Uhr: SG Hausen B – DJK Singen II
Sonntag, 20. Oktober, 12.30 Uhr: SG Hausen A – Deggenhauser Tal (Steißlingen)
14 Uhr: SG Hausen-Mädchen B II – FC Überlingen (Volkertshausen)

Aktive
Samstag, 19. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I – FC Steißlingen
SG Heudorf II – SV Hausen II

Feuerwehrratstag
Freitag, 18. Oktober, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Altersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.
Montag, 21. Oktober, 19.30 Uhr: Gemeinsame Probe mit dem 1. Sengerer Zug am Feuerwehrdepot in Singen.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle
Dienstag, 22. Oktober: Verwaltungsstelle hat geschlossen. Die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss finden bereits von 10 bis 12 Uhr statt (keine Nachmittagsprechstunden).

Samstag, 26. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Franz Krümel)
Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr: Eucharistiefeier (Katholischer Pfarrer Gebhard Reichert) mitgestaltet vom Kirchenchor Randegg, St. Ottilia

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt am Mittwoch, 23. Oktober, zu.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz;
19.30 Uhr: Hl. Messe
Samstag, 19. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz

Flohmarkt
Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Schlatt veranstaltet am Samstag, 19. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle wieder einen Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingsbasar. Schwangere werden bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Infos und Tischreservierung unter Telefon 46148.

Überlingen am Ried

Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung hängt am Rathaus aus).

Treffen der Frauengemeinschaft
Die Frauengemeinschaft trifft sich zum Dünnele-Essen am Freitag, 8. November, im Gasthaus „Kranz“ in Liggeringen. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Abfahrt am Brunnen: 17.30 Uhr. Anmeldung bitte bis spätestens 4. November unter Telefon 51708 oder 29952.

WOCHENBLATT SINGEN

Spitze im Land

Gerwig-Team holt sich BaWü-Schul-Titel

Singen (swb). Die Robert-Gerwig-Schule spielt den besten Schulfußball in Baden-Württemberg. Am letzten Montag fand das Finale um die baden-württembergische Meisterschaft der Schulen in Stuttgart statt. Direkt neben der Mercedes-Benz-Arena und dem Cannstatter Wasen traf die Hegauer Schulfußmannschaft auf die Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule aus Stuttgart. Dies ist eine Eliteschule des Sports und trat dem-

entsprechend selbstbewusst auf. Nach anfänglichem Abtasten ging die Cotta-Schule erst mal verdient in Führung. Die Spieler der Robert-Gerwig-Schule hielten aber mutig dagegen und machten kurz vor dem Halbzeitpfiff durch André Kohli den taktisch ganz wichtigen Ausgleich. Die Stuttgarter wollten dann die Entscheidung und legten los wie die Feuerwehr, zielten aber nur ans Aluminium. Als Felix Wäsche dann

nach einer Ecke direkt abzog und Emre Tatar den Ball mit der Hacke ins Tor der Cotta-Schule lenkte, war die Überraschung möglich. Der Ausgleich der Cotta-Schule brachte das Spiel dann fast zum Kippen. Gianluca Serpas Einzelleistung und Christoph Matts Abschluss brachte dann kurz vor Schluss die Führung für die Robert-Gerwig-Schüler und diese wurde dann bravourös bis zum heiß ersehnten Schlusspfiff verteidigt.



Das stolze Gerwig-Team: Michael Pfister, Andrian Birsner, David Cirillo, Ahmet Balsülen, Lucas Barjasic, Marc Walz, Matthias Honsel, Patrick Bucher, Emre Tatar, Sandro Schreyer, Marc Sailer; (vorne): Felix Wäsche, Gianluca Serpa, André Kohli, Julian Heizmann, Sandro Weber, Christoph Matt und Philipp Utz. Es fehlten Patryk Toth, Alessandro Rosati, Anton Müller, Marco Dominguez und Stefano Trombetta.

Sechsmal Gold für Judokas

Singen (swb). Am 3. Oktober fand in Blumberg das traditionelle Eichbergturnier für den Judo-Nachwuchs statt. Hierbei erkämpften die Singener Judokas sechsmal Gold, dreimal Silber und zweimal Edelmetall für die 3. Plätze. Das Team war mit Lena Lorenzen, Arian Murati, Sara Murati, Lynn Fieglestahler, Sara Lorenzen, Jonathan Heil, Moritz Brodt, Nadja Abaz, Nadja Stössel, Murati Luan und Presser Louis Presser nach Blumberg gefahren. Mehr zum Sport im Verein gibt es unter www.judo-club-singen.de



Der Geschäftsführer des Pflegezentrum Hegau, Helmut Matt, trat stilschlecht in Lederhose beim Oktoberfest des PZH auf. swb-Bild: pr

Diabetes und Verkalkung

Singen (swb). Irma Hösel von der AOK Hochrhein-Bodensee hält am kommenden Freitag, 18. Oktober, um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5, beim Singener Senioren-Bildungskreis einen Vortrag über Diabetes, Verstopfung und Gefäßverkalkung und wie man durch entsprechender Ernährung im Lebensalter dagegen gut vorbeugen kann. Gäste sind herzlich willkommen.

»O'zapft is« im PZH

Singen (swb). Mit bayrischen Schmankerln, Dirndl und Lederhosen wohin man schaute und zünftig fetziger Musik durch Akkordeonist und Sänger Jörg Hauser hatte das Pflegezentrum Hegau ihr Oktoberfest-Wochenende ganz stilschlecht eingeläutet. Geschäftsführer Helmut Matt zapfte persönlich das Bierfass im Kaffeehaus des Pflegezentrums an und zeigte sich treffsicher durch seine Festerfahrung. So wurde der Startschuss für ein unterhaltsames Fest in stimmungsvoller Geselligkeit mit vielen Gästen gegeben. Bewohnerinnen und Bewohner ließen sich bayrische Spezialitäten schmecken, sangen, tanzten und schunkelten zu den alt bekannten Oktoberfesthits, die mancher auch noch auswendig mitsingen konnte.